

Ölfarbenanstrich Aussen und Innen auf mechanisch stark beanspruchtes Holz

- Grundierung: 1 Teil Kremer Harttrockenöl Hell (Best.Nr. 79021) mit 1 Teil Balsamterpentinöl (Best.Nr. 70010), Shellsol T (Best.Nr. 70460) oder einem anderen Terpentinersatz mischen. Mit dem Halböl die unbehandelten Holzflächen satt und gleichmäßig einlassen. Nach dem Trocknen mit 150er Schleifpapier leicht schleifen.
Verbrauch ca. 100-120 ml/qm
1. Magerer Anstrich: Mit ca.1 Teil Balsamterpentinöl (Shellsol T oder anderem Terpentinersatz) 1 Teil Ölfarbe bis auf Streichfähigkeit verdünnen, gleichmäßig und dünn auftragen. Ein Drittel (33 %) der Ölfarbe besteht aus Öl. Es sollte vor dem Verdünnen zum schnelleren Trocknen 2% Sikkativ, also 7 ml Sikkativ (Best.Nr. 78405) in 1 Liter Ölfarbe, eingerührt werden.
Nach dem Trocknen mit 150er-220er Schleifpapier anschleifen.
Verbrauch ca. 100 ml/qm
2. Mittelfetter Anstrich: 1 Teil Harttrockenöl Hell mit 1 Teilen Balsamterpentinöl (Shellsol T oder anderem Terpentinersatz) mischen, mit dieser Mischung die Ölfarbe ca. im Verhältnis 1/1 streichfähig einstellen, dünn und gleichmäßig auftragen. In die Ölfarbe sollte vor dem Verdünnen zum schnelleren Trocknen 2% Sikkativ, also 7 ml Sikkativ (Best.Nr. 78405) in 1 Liter Ölfarbe, eingerührt werden.
Nach dem Trocknen mit 220er-360er Schleifpapier anschleifen.
Verbrauch ca. 80 ml/qm
3. Fetter Schlußanstrich: Mit dem Harttrockenöl Hell die Ölfarbe ca. im Verhältnis 1/1 streichfähig einstellen, dünn und gleichmäßig auftragen. In die Ölfarbe sollte vor dem Verdünnen zum schnelleren Trocknen 2% Sikkativ, also 7 ml Sikkativ (Best.Nr. 78405) in 1 Liter Ölfarbe, eingerührt werden.
Verbrauch ca. 60 ml/qm

Achtung: Selbstentzündung von Leinöl

Leinölprodukte trocknen durch Aufnahme von Luftsauerstoff. Wenn man Leinöl mit Putzlappen aufnimmt, oder auch z.B. mit Papier, dann wird die Oberfläche stark vergrößert. Hierdurch kann es zu einer Beschleunigung der Trocknung kommen. Diese Beschleunigung führt zu einer Erwärmung. Diese Erwärmung führt zu einer weiteren Beschleunigung. Nach einer Weile kann das zur Selbstentzündung führen. Die meisten Lackfabriken sind bisher wegen dieser Selbstentzündung abgebrannt, nicht wegen leichtentzündlichen Lösemitteln.

Leinölgetränkte Lappen etc. dürfen nur in geschlossenen Metalleimern aufbewahrt werden.
Leinölgetränkte Lappen werden ohne Gefahr entsorgt, wenn die Lappen ausgebreitet in der Luft trocknen können.